

Abschlussarbeiten

Reihe Integrative Mediation · Supervision

Susann Richter-Funk

Supervision – Die Integrative Mediation im beruflichen Kontext

Eine Fallreflexion

unisono institut verlag
ulm · berlin



Impressum

© unisono institut verlag, ulm · berlin
1. Auflage November 2020
ISBN eBook 978-3-948872-19-9

Satz / Layout: Peter Schust
Erscheinungsort: Ulm

unisono institut verlag
Gudrun Jürß und Peter Schust GbR
Stuifenweg 23 · 89075 Ulm · www.unisono-institut.com/verlag

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Susann Richter-Funk



Susann Richter-Funk wurde 1970 geboren, ist verheiratet und hat eine erwachsene Tochter. Nach ihrer Ausbildung zur Jugend- und Heimerzieherin und dem Examen als Krankenschwester, ist sie seit 2002 im Fachgebiet Psychosomatik und psychotherapeutische Medizin zu Hause. 13 Jahre hatte sie die stellvertretende Leitung des pflegerischen Teams inne.

Nach vielen Jahren der stetigen Fort- und Weiterbildung in naturheilkundlicher Pflege und der Pflege in der Psychosomatik/Psychotherapie begann 2012 die intensive Auseinandersetzung mit der Bedeutung der Kommunikation zur Gestaltung gesunder Beziehungen und sozialer Systeme.

Nach der Ausbildung zur Trainerin Gewaltfreie Kommunikation nach M. Rosenberg bei Klaus Karstädt, setzte sie ihren Weg fort und schloss 2017 mit dem ITHA-Zertifikat „Integrative Mediation und Coaching“ ab. Anschließend erwarb sie 2018 den Titel „Supervisor“ bei der Steinbeis Hochschule Berlin.

Heute arbeitet sie teilzeitbeschäftigt in einem Klinikum der Zentralversorgung und widmet sich freiberuflich ihrem Herzensthemen Kommunikation, Coaching/ Supervision und Mediation. Ihre Angebote richten sich an Einzelpersonen und Teams. Menschen aus dem Gesundheits- und Sozialwesen liegen ihr besonders am Herzen.

„Um Antworten auf die Fragen der heutigen Zeit zu finden, brauchen wir ein Bewusstsein über uns selbst, tragfähige Beziehungen und die Bereitschaft zur Kooperation.“

Susann Richter-Funk

www.impulse-richterfunk.de

Die nachfolgende Transferarbeit wurde im Rahmen der Ausbildung zum Competence Coach und Mediator/ Supervisor an der ITH-Akademie (vgl. letzte Seiten) angefertigt.

Supervision

Die Integrative Mediation im beruflichen Kontext

Eine Fallreflexion

Susann Richter-Funk
hallo@impulse-richterfunk.de

Erklärung

Hiermit versichere ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel benutzt habe. Alle wörtlich oder sinngemäß den Schriften anderer entnommenen Stellen habe ich unter Angabe der Quellen kenntlich gemacht. Dies gilt auch für beigefügte Zeichnungen, Skizzen, bildliche Darstellungen und dergleichen.

Mir ist bewusst, dass ich mich im Falle einer unbeabsichtigten oder vorsätzlichen Missachtung durch den fehlerhaften Umgang mit Quellen unter Umständen strafbar mache und die vorliegende Hausarbeit mit „nicht ausreichend“ bewertet wird.

Aalen, den 23.02.2018

Inhaltsverzeichnis

Erklärung.....	2
Inhaltsverzeichnis	3
Einleitung.....	4
Integrative Mediation.....	5
Begriffsklärung.....	5
Ziel	5
Die innere Haltung und Präsenz	5
Struktur.....	5
Methoden	7
Supervision	8
Begriffsklärung.....	8
Ziel	8
Konzepte und Methoden.....	9
Der Fall.....	11
Das Ziel	11
Die Umsetzung	12
Erstes Gespräch	12
Zweites Gespräch	21
Die Herausforderung	27
Das Ergebnis	27
Literaturverzeichnis.....	29
Abbildungsverzeichnis.....	29

Einleitung

Auf meinem Entwicklungsweg habe ich bis zu dieser Transferarbeit mehrere Stationen absolviert.

Von der Ausbildung zur Jugend-und Heimerzieherinnen über die Gesundheits- und Krankenpflege, in der ich mich im Gebiet der naturheilkundlich orientierten Pflege besonders qualifiziert habe, bin ich nun im Fachgebiet Psychosomatik und Psychotherapie seit 16 Jahren zu Hause. 13 Jahre davon in der Position der stellvertretenden pflegerischen Leitung. Das Team unserer Abteilung erhält in 14tägigen Abständen Supervision um professionell arbeiten zu können.

Was mich auf meinem Weg immer begleitet hat, ist die Frage wie Menschen Beziehungen zueinander gestalten und was der Mensch braucht um sich gesund zu entwickeln.

Im Laufe der Zeit verstärkte sich mein Wunsch das Wissen über Kommunikation zu vertiefen. Die Ausbildung zur Trainerin in der Gewaltfreien Kommunikation bildete eine wertvolle Grundlage und brachte mich zum Thema Konflikt und Konfliktvermittlung.

Während der Ausbildung in der Integrativen Mediation erlernte ich wertvolle Methoden und konnte mich persönlich weiterentwickeln.

In meiner Arbeit möchte ich die Möglichkeit aufzeigen, mit der Integrativen Mediation supervisorisch zu arbeiten.

Dazu erläutere ich einfürend Wesentliches der Integrativen Mediation (iM) und der Supervision und stelle anschließend einen Fall vor.

Integrative Mediation

Begriffsklärung

Die Integrative Mediation nach Werner Tafel ist eine Synthese aus Coaching, Mediation, Beratung, Moderation, Supervision und Führungskommunikation mit einer klaren Prozessstruktur.¹

Die innere Haltung des Mediators und seine Präsenz sind neben der Struktur ein bestimmendes Element in der Prozessbegleitung.

Ziel

Ziel der iM ist es Aufgaben zu lösen, Probleme zu bewältigen und Konflikte zu klären. Gleichzeitig werden Entwicklungspotenziale freigesetzt.

Die innere Haltung und Präsenz

Tafel schreibt dazu:

„Präsent sein beinhaltet: unbefangenes Wahrnehmen, Empathie, Klarheit, Kongruenz. ...Dieser Zustand beinhaltet, was in den mannigfaltigen Schulen von Mediation, Coaching, Psychotherapie in unterschiedlichen Ausschnitten mit unterschiedlichen Schwerpunkten beschrieben wird.“ (Tafel, 2016)

Im Sinne der iM bedeutet das, dass der Prozessbegleiter sich kontinuierlich seines eigenen SEINs bewusst ist bzw. es sich bewusst macht. Daraus resultiert eine respektvolle Haltung im Sinne eines natürlichen Zustandes.

Struktur

Die Prozessstruktur ordnet Werner Tafel in 4 Schritten an und gibt ihr den Namen „Kompetenzspirale nach Tafel“.²

Die 4 Schritte sind:

- Orientierung
- Entscheidung
- Lösung
- Gewinn

¹ Vgl. Tafel, Werner, Ausbildungsunterlagen Integrative Mediation

² Vgl. Tafel, Werner, Ausbildungsunterlagen Integrative Mediation

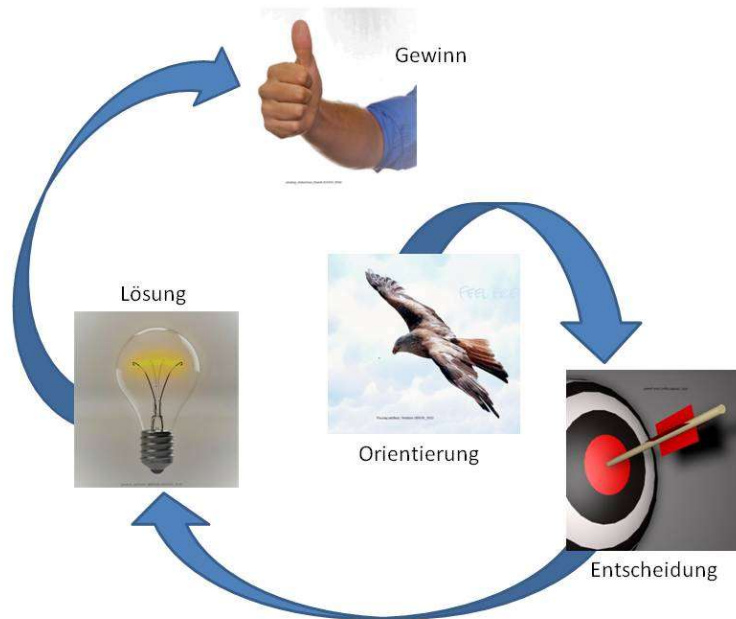


Abbildung 1: Prozessstruktur iM

Das Phasenmodell der Mediation mit seinen Prozessschritten wurde in der Kompetenzspirale integriert.

Orientierung			Entscheidung			Lösung			Gewinn
Auftrag klären	Situation analysieren	Themen sammeln	Thema priorisieren	Wünsche/Bedürfnisse/Zielvorstellungen	Lösungsoptionen sammeln	Bewerten der Optionen Lösung finden	Realitäts-Crosscheck	Ziele/Vereinbarungen	Rückfluss anerkennen

1	2	3	4	5	6	
Vorbereitung/ Auftragserteilung	Informations- und Themensammlung	Bedürfnisse/ Interessen	Lösungsoptionen	Bewerten Auswahl	Vereinbarung	

Phasenmodell der Mediation (5)

Abbildung 2: Gegenüberstellung Strukturverlauf iM (Tafel, 2016) und Mediation (Hösl, 2008)

Bei der Betrachtung fällt auf, dass es in der iM in der Informationssammlung und Themenfindung (Phasenmodell Mediation) klarer Prozessschritte benannt sind und es einen zusätzlichen Prozessschritt „Gewinn“ gibt, der Mediationsschritt „Wünsche, Bedürfnisse“ nicht alleinstehend auftaucht, jedoch inhaltlich im Schritt „Entscheidung“ berücksichtigt wird.



NEUE WEGE ITH AKADEMIE

Diese Transferarbeit entstand im Rahmen der

Ausbildung in methodenübergreifender Prozessbegleitung „Integrative Mediation“

... eine Synthese aus Coaching, Mediation, Supervision,
Leadership Excellence, strategischer und psychologischer Beratung

**„Professionalisiere die Begleitung deiner Klienten
und die Führung deiner Mitarbeiter“**

Abschluss

Coach & MediatorIn ITHA oder SupervisorIn ITHA
Jeweils mit dem europaweit anerkannten
"Diploma of Advanced Studies" (DAS) möglich

Flexibel, integrativ, praxisbezogen

Die Ausbildung ist ein bunt gemischtes Lehrangebot, bestehend aus Lehrvideos, Videokonferenzen, Life-Treffen und Trainingsgruppen. Lehrvideos erlauben Lernen in freier Zeiteinteilung. Videokonferenzen vermitteln den Lehr-Stoff interaktiv. In Life- und Video-Trainings wird Wissen praktisch umsetzbar. Wir folgen dem Wunsch unserer Teilnehmer: „Reisezeiten reduzieren, flexibel lernen und persönlich treffen“

Atmosphäre

Alle, die schon bei uns waren, sind erfreut über die angenehme Raum- und Lernatmosphäre. Durch kleine Gruppengrößen entfaltet sich selbst in Videomeetings ein persönliches Miteinander

www.ith-neuewege.de

ITH Tafel & Hoffmann
Hohenlohestraße 20 · 74635 Kupferzell
Phone: 0791 / 9597278
Mail: ITH@neue-wege.de



Integrative Mediation ist

eine methodenübergreifende Prozessbegleitung, in die unterschiedlichste Verfahren zur Entwicklung von Potenzialen und zur Lösung von Aufgaben, Problemen und Konflikten individuell integriert werden können.

Wir sind

eine Gesellschaft für Einzelpersonen, Unternehmen und Institutionen sowie für Berater, Coaches, Gesprächstherapeuten, Mediatoren, Moderatoren und Supervisoren. Wir fördern und verbreiten die Integrative Mediation und andere wirksame Methoden zur konstruktiven Kommunikation, Konsensfindung und Problemlösung.

Wir wollen

integratives Denken, Fühlen und Handeln fördern. Dabei wollen wir Eigenverantwortung, Wertschätzung, Toleranz, Bewusstsein, konstruktives Miteinander, Offenheit, Unvoreingenommenheit, Respekt, Begeisterung, Verbundenheit, Empathie, Freude, Konfliktkompetenz, Multi-Perspektivität, Authentizität und Lebensqualität in allen unseren Wirkungskreisen (vor)leben.

Ähnlich gestrickt?

Dann herzlich willkommen in unserem interdisziplinären Netzwerk mit kollegialem Austausch, Intervision und Supervision sowie der Entwicklung von integrativen Projekten.

Veranstaltungen

www.eg-im.eu

Abschlussarbeiten

Reihe Integrative Mediation · Supervision

- *Monika Ruob: MitarbeiterInnengespräche*
Ausgewählte Elemente der Integrativen Mediation (iM) als Akzentuierungen im Konzept für MitarbeiterInnengespräche – eine Lernerfahrung (ISBN: 978-3-948872-04-5)
- *Mag. art. Tatjana Salomon: Wirkungsebenen der Integrativen Mediation (iM) – Konstruktive Konfliktlösung – Begleitung transformatorischer Prozesse*
(ISBN: 978-3-948872-05-2)
- *Thomas Thelen: Die Technik des Spiegels im Coaching – Eine Falldarstellung aus der Praxis anhand der systemischen Arbeit mit Persönlichkeitsanteilen*
(ISBN: 978-3-948872-06-9)
- **Susann Richter-Funk: Supervision – Die Integrative Mediation im beruflichen Kontext – Eine Fallreflexion**

ISBN 978-3-948872-19-9



www.unisono-institut.com/verlag